

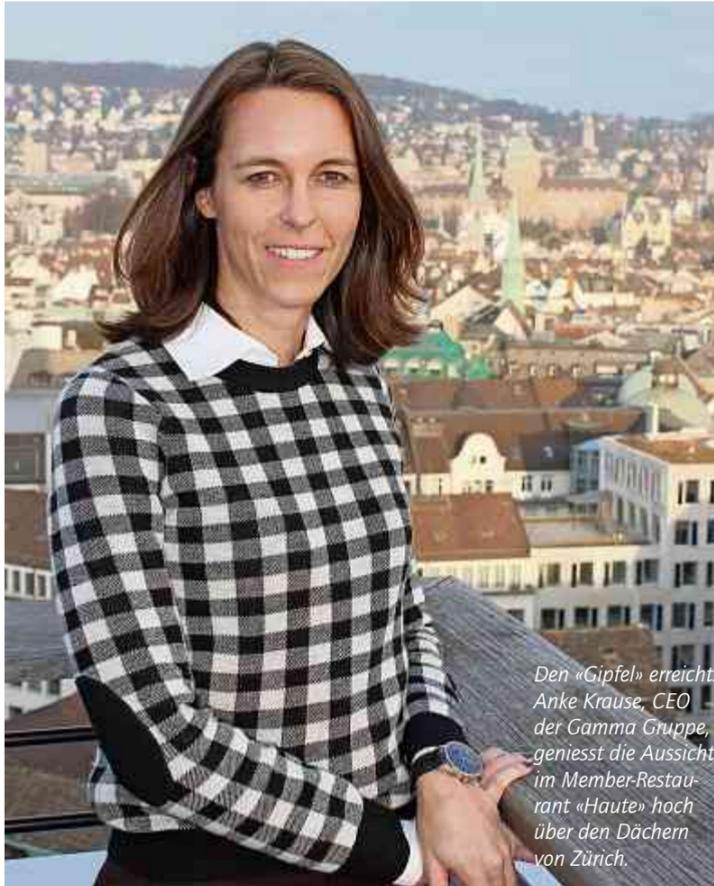
FRAUEN IN DER KMU-WIRTSCHAFT – Anke Krause ist im Bereich Food & Beverage Stufe für Stufe die Karriereleiter hinaufgestiegen – mit Erfolg: Seit einem Jahr ist die KMU-Frau als CEO an der Spitze der Gamma Gruppe tätig und führt rund 70 Mitarbeitende.

Schritt für Schritt an die Spitze

Es gibt in der Schweiz insgesamt 56'445 Frauen, die in angestellter Form in der Geschäftsleitung eines Unternehmens tätig sind. Dazu gehört auch Anke Krause. Sie zeigt mit ihrem Werdegang beispielhaft die Situation der Frauen in der KMU-Wirtschaft, die sich stark von denjenigen in der Wirtschaft oder Verwaltung unterscheidet. Seit 2013 führt die 40-Jährige als erste Frau die Gamma Gruppe. Zu dem Gastronomieunternehmen gehören neben dem Mutterhaus Gammacatering in Hünenberg im Kanton Zug auch das Member-Restaurant «Haute» im Herzen von Zürich sowie das «ZunftHaus zur Saffran» in Zürich. Mit viel Ausdauer, Disziplin und Einsatz hat sich die KMU-Frau stetig nach oben gearbeitet: Sie absolvierte die Hotelfachschule in Luzern, die sie 2000 erfolgreich abschloss. «Für mich war immer klar, dass ich im Bereich Food & Beverage etwas erreichen möchte», erklärt Anke Krause.

«EINE STÄNDIGE WEITERBILDUNG IST VORAUSSETZUNG IN MEINER POSITION.»

Ihre Karriere startete sie in Zürich, wo sie erst im Restaurant «LakeSide», später als stellvertretende Geschäftsleiterin des Restaurants «Blue Monkey» arbeitete. Vor 12 Jahren trat sie der Gamma Gruppe bei: Customer Relations Manager im Member-Restaurant «Haute», dann Geschäftsführerin und später COO der gesamten Gruppe. Das Pünktchen auf dem i ist das im letzten November abgeschlossene Studium (Executive MBA in General Management) an der HSG St. Gallen. «Man muss immer up to date sein. Die Wirtschaft verändert sich laufend. Eine ständige Weiterentwicklung ist Voraussetzung, damit ich meiner Position als CEO gerecht



Den «Gipfel» erreicht: Anke Krause, CEO der Gamma Gruppe, geniesst die Aussicht im Member-Restaurant «Haute» hoch über den Dächern von Zürich.

werden kann», betont Krause. Als Chefin der Gamma Gruppe führt sie drei gastronomische Betriebe, die sehr unterschiedlich sind: «Mir ist es wichtig, die einzelnen Betriebe stärker in die Unternehmung zu integrieren, um den Gruppengedanken zu stärken», sagt Krause.

Frauen stark auf dem Vormarsch

Besonders am Herzen liegt ihr dabei das operative Geschäft: «Es ist wichtig sowohl den Mitarbeitenden als auch den Gästen nahe zu sein. Dies ist nur möglich, wenn ich an der Front mitarbeite und die Kunden spüre. Das ist zentral in unserem Ge-

schäft.» Sie ist deshalb in jedem der drei Betriebe einen Tag pro Woche vor Ort. Die besondere Herausforderung an ihrer Führungsposition sieht die engagierte KMU-Frau vor allem darin, allen gerecht zu werden – den Mitarbeitenden, aber auch dem eigenen Qualitätsanspruch. «Ich habe ein sehr gutes Team und bin stolz darauf, wir haben schon vieles gemeinsam erreicht». Und sie ergänzt: «Dabei ist mir aber immer bewusst, ich bin nur so gut wie mein Team.» Als Chefin pflegt sie den partizipativen Führungsstil. Allerdings hätte sich in den letzten Jahren bezüglich der Position der

Frauen in der KMU-Wirtschaft wie auch in den grossen Unternehmungen einiges geändert. «Es finden sich vermehrt Frauen in Führungspositionen, auch bei Grossbanken, in der Pharmaindustrie oder anderen Grosskonzernen. Der deutlich höhere Frauenanteil zeigt sich auch in unserem Member-Restaurant «Haute», beobachtet Krause. Dass immer mehr Frauen über eine höhere Fachausbildung Karriere machen, hätte sie auch bei ihrem MBA Studium an der Uni St. Gallen bemerkt: «Wir waren die frauenreichste Abschlussklasse mit rund einem Drittel Frauen.»

«FRAUENQUOTEN BRINGEN NICHTS. ES KOMMT AUF DIE BESTQUALIFIZIERTE PERSON AN.»

Frauen in Führungspositionen seien besonders in der KMU-Wirtschaft wie auch im Verwaltungsrat stark auf dem Vormarsch und überdurchschnittlich in Führungspositionen tätig. «Die Schweiz ist da sehr fortschrittlich. Gemäss einer Studie der Universität St. Gallen nehmen 35 Prozent der Frauen in der Privatwirtschaft eine Vorgesetztenfunktion ein», freut sich Krause, die es begrüßen würde, wenn noch mehr Frauen in der «Teppichetage» agieren würden. Dies sei jedoch ein Prozess, der sich selber regulieren müsse. «Quoten bringen da gar nichts. Wichtig ist, dass eine Führungsposition mit der bestqualifizierten Person besetzt wird, unabhängig vom Geschlecht», meint Krause. Für Anke Krause ist das grosse emotionale Engagement und die hohe Identifikation mit dem Job ein charakteristisches Merkmal des weiblichen Führungsstils: «Wir Frauen bringen uns stark ein und sind viel näher beim Menschen. Ebenso sind wir detailfokussiert», betont die Po-

werfrau. Stark zum Zuge komme auch das organisatorische Talent des weiblichen Geschlechts: «Uns Frauen liegt es besonders, die Fäden in der Hand zu halten, gerade, wenn vieles parallel läuft.» Ehrlichkeit, ein guter Informationsfluss sowie eine effiziente Kommunikation mit dem Team und keine Berührungängste machen das Erfolgsrezept von Anke Krause aus. Sie möchte in ihrer Position etwas bewegen und gestalten sowie Spass an der Arbeit haben. So wünscht sie sich für die Zukunft, «dass ich noch lange mit Freude hier arbeiten kann». Gross auf die Fahne geschrieben hat sie sich für die nächsten Jahre, das Unternehmen gesund wachsen zu lassen.

Corinne Remund

LINKS

www.kmufrauen Schweiz.ch
www.gammacatering.com
www.haute.ch
www.zunftHaus zur saffran.ch

GAMMACATERING

Führendes Catering-Unternehmen

Gammacatering steht seit über 28 Jahren für hochstehende gastronomische Kompetenz. Dazu gehören besonders die frische Zubereitung aller Speisen vor Ort und die Gewährleistung eines optimalen Serviceablaufs. Der Hauptsitz ist in Hünenberg (Zug), mit Zweigniederlassungen in Basel, Genf und St. Moritz. Heute beschäftigt die Gamma Gruppe rund 70 Festmitarbeitende und über 500 freie Mitarbeitende. Zur Gruppe gehören das 2001 gegründete Member-Restaurant «Haute» hoch über den Dächern von Zürich und das «ZunftHaus zur Saffran» in Zürich.

ANZEIGE

Erfolgsgeschichte Berufsbildungsjahr 2014

20 Jahre KMU Frauen Schweiz:
sgv und UBS schauen zurück und gratulieren

www.sgv-usam.ch/berufsbildung-2014

